

Wie können Herzpatienten schonender operiert werden?

Summer School am Herzzentrum Duisburg trainiert Ärzteteams aus ganz Deutschland im sogenannten OPCAB-Verfahren

Eine herkömmliche Bypass-Operation am Herzen stellt für Patientinnen und Patienten einen großen und belastenden Eingriff dar, da der Brustkorb geöffnet und das Herz an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen werden muss, um Herz- und Lungenfunktion zu übernehmen. Am **Herzzentrum Duisburg** kommt eine deutlich schonendere Methode zum Einsatz, die minimal-invasiv durchgeführt wird: das **OPCAB-Verfahren** (off-pump coronary artery bypass = Koronarbypass ohne Herz-Lungen-Maschine). Hierbei wird der Bypass am schlagenden Herzen angelegt. Eine Herz-Lungen-Maschine ist nicht nötig.

Prof. Dr. Jochen Börgermann, Chefarzt der Herzchirurgie am Herzzentrum Duisburg, ist spezialisiert auf das komplexe und hochgradig anspruchsvolle OPCAB-Verfahren: „In Duisburg führen wir über 70 Prozent der Eingriffe mit diesem Verfahren durch. Patientinnen und Patienten, die zum Beispiel aufgrund einer schweren Gefäßverkalkung einen Herz-Bypass benötigen, profitieren besonders von dieser schonenderen Operationsweise. Vor allem, wenn sie ein hohes Alter haben oder viele Begleiterkrankungen“, so der Herzchirurg. Sein Wissen und die Operationstechnik vermittelt Prof. Börgermann in der jährlich stattfindenden OPCAB-Summer School, an der Ärztinnen und Ärzte aus ganz Deutschland teilnehmen. Bereits 2010, also während seiner Zeit als leitender Oberarzt am Herzzentrum NRW in Bad Oeynhausen, hat Prof. Börgermann dort die OPCAB-Summer School initiiert. Auch nach seinem Wechsel ans Herzzentrum Duisburg, im Jahr 2018, blieb die Kooperation mit dem Herzzentrum NRW für diese Trainingskurse erhalten.

Vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2022 fand die **OPCAB-Summer School** nun zum ersten Mal am Herzzentrum Duisburg statt. „In diesem Jahr haben wir Teams aus Heidelberg, Bonn und Magdeburg ausgebildet. Durch Fachvorträge und in insgesamt sechs Operationen haben wir Kolleginnen und Kollegen das ärztliche Handwerkszeug vermittelt“, so Prof. Börgermann. Unterstützt wurde das Training von der Firma Medtronic, einem Hersteller von Medizintechnik. Die Nachfrage in der Ärzteschaft nach der OPCAB-Methode ist groß: „Wir haben festgestellt, dass dieses Verfahren deutlich schonender ist und die möglichen Komplikationen erheblich reduzieren kann. Die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten hat für uns absolute Priorität. Entsprechend freuen wir uns, dieses wertvolle Wissen und Training auch ärztlichen Kolleginnen und Kollegen vermitteln zu können“, betont Prof. Börgermann. Der Duisburger Herzchirurg wird dazu in enger Kooperation mit Prof. Dr. med. Jan Gummert vom Herzzentrum NRW auch künftig weiterhin die OPCAB-Summer School veranstalten. Die Trainingskurse werden dann abwechselnd am Herzzentrum Duisburg und am Herzzentrum NRW in Bad Oeynhausen stattfinden.

BU: Prof. Dr. Jochen Börgermann vermittelt im OP jungen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen das schonende OPCAB-Verfahren, bei dem keine Herz-Lungen-Maschine nötig ist. (Quelle: EVKLN)

Journalistenkontakt:

Astrid Menz

Marketing und Unternehmenskommunikation

Evangelisches Klinikum Niederrhein gGmbH

Evangelisches Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH

Fahrner Str. 133

47169 Duisburg

Tel.: 0203 508-56574

E-Mail: astrid.menz@evkln.de

www.evkl.de